[Weitere Angaben: https://sachsen.museum-digital.de/object/18596 vom 19.05.2024]

Objekt:	Sappeuraxt
Museum:	Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de
Sammlung:	Waffen und Krieg, Schützenverein
Inventarnummer:	III 334

Beschreibung

Der Sappeur ist ein handwerklicher Spezialist im Militär. Ihm oblag die Aufgabe der Beseitigung und Errichtung von Hindernissen wie das Fällen von Bäumen und der Bau von Pallisaden. Auf dem Marsch gingen die Sappeure an der Regimentsspitze, um querliegende Bäume und andere Hindernisse beseitigen zu können. Sie erhielten dafür neben ihrer normalen Bewaffnung eine langstielige Zimmermannsaxt, die auch zum Nahkampf eingesetzt werden konnte und auf dem Marsch in einem Lederfutteral über der linken Schulter getragen wurde. Oft wurde ein lederner Arbeitsschurz mit Hüftkoppel getragen. Da die Sappeure den Grenadierkompanien zugeordnet waren, trugen sie auch deren spezielle Grenadiermützen, eine Art Pelzmützen, die als besondere Auszeichnungen galt.
Die Axt weist stark abgeriebene Gravuren auf, möglicherweise (französische?) Namen oder Regimentsnummern.

Die Sappeuraxt soll mit einer weiteren aus dem Besitz der Dohnaer Schützengesellschaft stammen. 1813 fanden im Napoleonischen Krieg in und um Dohna Gefechte statt.

Grunddaten

Material/Technik:	Klinge: Stahl, geschliffen; Heft: Holz, Messingabschluss; Klingenschutz: Leder
Maße:	75,0 x 44,5 x 4,5 cm, Schneide: 21,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Axt
- Militär
- Waffe
- Werkzeug
- Zimmermannsbeil

Literatur

- Blasek, Heinrich (1898): Ingenieur, Sappeur und Mineur Corps. Von ihrer Errichtung bis zu ihrer Vereinigung im Jahre 1851, Band 1, Ausgabe 2 von Beiträge zur Geschichte der k.u.k. Genie-Waffe, Austria. Kriegsministerium, Verlag .W. Seidel. Wien